

Elf Kinder können hoffen

Rita Gellhaus sieht für den Verein „Wir für Euch“ in Indien nach dem Rechten. 15 000 Euro für Mädchen in der Region Kerala



Die zehnjährige Kaviar (auf dem Foto, das Rita Gellhaus zeigt) nimmt am Unterricht des Sozialprojektes in Südindien teil, das von Witten aus unterstützt wird. Foto: Tanja Schneider

Melanie Pohle

„Ich fahre gerne mit dem Fahrrad zum Stausee.“ Wenn Rita Gellhaus diesen Satz sagt, meint sie nicht den Kemander Stausee. Die Wittenerin spricht von einer Fahrradtour von der beschaulichen Gemeinde Thevancode zum rund vier Kilometer entfernten Neyyar-See in Südindien.

Schon heute wird die agile Rentnerin sich wieder auf den Weg in Richtung Indien machen – nicht nur, um spannende Ayurveda-Kuren zu genießen, sondern auch, um bei ihrem Verein „Wir für Euch“ nach dem Rechten zu sehen.

Die 63-jährige Rita Gellhaus gründete Mitte 2008 den Verein, um indischen Mädchen in der Region Kerala zu helfen. „Mädchen sind in armen Familien weniger wert als Jungen“, berichtet Gellhaus, die

2003 zum ersten Mal in das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde reiste. „Da das Geld meist nicht für die Ernährung der ganzen Familie ausreicht, bekommen zuerst der

»Schreibmaterial leisten sich die Familien für Söhne«

Vater und die Söhne etwas zu essen“, weiß Gellhaus und fügt hinzu: „Nur wenn etwas übrig bleibt, werden auch die Mädchen ernährt“. Und obwohl in Kerala eine zehnjährige Schulpflicht herrscht und der Unterricht kostenlos ist, werden meist nur Jungen auf die Schule geschickt. „Schuluniformen, Schreibmaterial und die dringend benötigte Nachhilfe – es herrscht strikter Frontalunterricht – leisten sich die Familien höchstens für die Söhne“, berichtet die ehemalige Grundschullehrerin. Mäd-

chen werden nur verheiratet, eine andere gesellschaftliche Aufgabe haben sie nicht.

Also trat Rita Gellhaus auf den Plan. Gesundheitlich angeschlagen suchte sie zunächst nur Erholung und Heilung in den typisch indischen, ayurvedischen Therapien. Immer wieder besuchte sie das südasiatische Land und kurierte einen Hörsturz, starke Rücken- und Knochenprobleme aus. Im Laufe der Jahre lernte sie die heute 44-jährige Latha kennen und startete mit ihr zusammen das Sozialprojekt für Mädchen. In

»Unsere Verwaltungskosten sind sehr gering«

Lathas Ayurveda-Zentrum ist seit Januar 2009 ein Raum für elf Mädchen reserviert. „Vor der Schule bekommen die Mädchen etwas zu essen,

gegen vier Uhr nachmittags erhalten sie etwa zwei Stunden Nachhilfe von einer ausgebildeten Lehrerin, und um kurz vor sechs Uhr bekommen sie noch ein Abendessen“, erzählt Gellhaus. Darüber hinaus finanziert „Wir für Euch“ den Mädchen Schuluniformen, Schreibmaterial und Hygieneartikel.

Rita Gellhaus ist stolz, von den 15 000 Euro gesammelte Spenden rund 14 000 Euro direkt nach Indien geschickt zu haben. „Unsere Verwaltungskosten sind sehr gering“, sagt sie. Ihre jährliche Indienreise, die sie gerne auf ein halbes Jahr ausdehnt, finanziert sie natürlich selbst. Wenn sie vor Ort ist, wird sie von den Mädchen herzlich begrüßt. Neben der dringend notwendigen Ernährung und der Nachhilfe lernen die Mädchen dann die Gewohnheiten einer westlichen Frau kennen. Rita

Gellhaus geht in kurzer Hose und in einem T-Shirt joggen, macht Yoga oder fährt mit dem Fahrrad zum Stausee – und das alles in einer Gegend, wo „Frauen nur einen Sari tragen niemals rausgehen oder sich mit Freunden treffen“.

WIR FÜR EUCH

Kleine Organisation

Eine Mitgliedschaft in dem gemeinnützigen Verein „Wir für Euch“ kostet nur drei Euro monatlich. Natürlich stellt die kleine Organisation auch Spendenquittungen für einmalige finanzielle Hilfen aus. Spendenkonto (Kontonummer 62 88 40 400) bei der Volksbank Bochum/Witten (BLZ 430 601 29). Für eine Spendenbescheinigung bitte die vollständige Adresse angeben.